

# Ziele der dialogischen Kinderschutzfachkraft



Kinder für Emotionen und persönliche Grenzen sensibilisieren

Schaffen von Transparenz gegenüber den Eltern



Beratung zu Kinderschutzfragen und Kindeswohlgefährdung

Botschafter\*in für Kinder und Mitarbeitende in der Kita



Beratung zum Kinderschutzverfahren für Leitung und Kollegen

## Austauschtreffen

- Regelmäßige Treffen dienen dem Austausch und der Vernetzung der dialogischen Kinderschutzfachkräfte
- Rechtliche Grundlagen des Kinderschutzes in Deutschland sowie Begriffsdefinition „Kinderschutz“ und „Kindeswohlgefährdung“ werden thematisiert
- Spannungsfeld zwischen den einzelnen Akteuren, d.h. dem Eingriff in die elterliche Sorge, dem Schutzauftrag sowie dem Gesetz
- Beratung von Fallbeispielen

Bitte wenden Sie sich bei Fragen zu den dialogischen Kinderschutzfachkräften an Frau Klimes im Kinderschutzzentrum der Stadt Neumünster:

## Kinderschutzzentrum der Stadt Neumünster

Großflecken 59

24534 Neumünster

Tel.: 04321 / 942-2394

Fax: 04321 / 942-2342

[Sonja.klimes@neumuenster.de](mailto:Sonja.klimes@neumuenster.de)

Für Strukturfragen und Fragen der Finanzierung wenden Sie sich bitte an:

## Fachdienst Frühkindliche Bildung

Geschäftszimmer

Tel.: 04321 / 942-2064

Fax: 04321 / 942-2755

[fruehkindliche-bildung@neumuenster.de](mailto:fruehkindliche-bildung@neumuenster.de)

*Wir danken der Kita Sonnenschein, dem Familienzentrum Ev.-Luth. Dietrich-Bonhoeffer und der Kita Schubertstraße im Expertenchat für die Vorstellung ihrer Ideen aus der Praxis.*

# Dialogische Kinderschutzfachkraft

Für Kinder, Mitarbeitende und Eltern

KINDER STARK MACHEN!



 Stadt  
Neumünster

Fachdienst Frühkindliche Bildung

[www.neumuenster.de](http://www.neumuenster.de)

## Basisinformationen

- Das Ziel ist ein\*e „Beauftragte\*r für dialogischen Kinderschutz“ in jeder Kindertageseinrichtung
- Die dialogische Kinderschutzfachkraft ist Teil der neumünsterspezifischen Qualitätsstandards
- Die Kindertagesstätte erhält für die Umsetzung der dialogischen Kinderschutzfachkraft zusätzlich einen Zeiteanteil von 1,7 Prozent eines Vollzeitäquivalentes je Gruppe
- Die Funktion ist außerhalb des § 8a SGB VIII zu sehen und damit **kein** Ersatz für die InSoFa



### Wer kann dialogische Kinderschutzfachkraft werden?

- Eine pädagogische Fachkraft, die für Kinder und Mitarbeitende und Eltern „greifbar“ ist
- Eine Fachkraft, die zwar sehr gut bekannt ist, aber eine gewisse Distanz zur Situation hat
- Keine Person in Führungsposition, da hier die Gesamtverantwortung verortet ist und sehr schnell ein Interessenkonflikt entstehen kann
- Fachkräfte, die sich im Bereich Kinderschutz engagieren möchten

## Aufgaben der dialogischen Kinderschutzfachkraft

Hey ihr, ich bin jetzt auch dialogische Kinderschutzfachkraft. Das klingt spannend. Aber was sind denn dabei genau meine Aufgaben?

Ich bin die **Ansprechperson für alle Kinder, Eltern und Mitarbeitenden** für ihre Fragen, Sorgen und Nöte zum Thema „Kinderschutz“ in meiner Kita. Aber ich **trage keine Verantwortung**. Ich bin sozusagen die Botschafterin in meiner Kita für das Thema „Kinderschutz“.

Meine Aufgabe ist **gruppenübergreifend**. Ich mache mit den Kindern dazu verschiedene Projekte.

Das klingt toll. Brauche ich dafür eine **Fortbildung**?

Eine konkrete Fortbildung gibt es nicht. Aber wir können uns regelmäßig mit den anderen Kinderschutzfachkräften bei den **Austauschtreffen** besprechen. Das bringt mich fachlich voran und ich bekomme **neue Ideen für Projekte mit den Kindern oder Mitarbeitenden**.

Ich kann mir das praktisch noch nicht richtig vorstellen. Hast du ein **Praxisbeispiel** für mich?

Klar! Wir haben schon einen **Sitzkreis zum Thema Gefühle** gemacht. Dafür habe ich **Legekarten** mit unterschiedlichen Emotionen gebastelt.

Außerdem möchte ich ein **Projekt zum Thema „Kinderrechte“** machen.

Bei uns im Eingangsbereich hängt ein Aushang über unsere Tätigkeit. Alle zwei Wochen stellen wir ein neues **Kinderrecht an der Magnetwand** vor. Das macht unsere Arbeit den Eltern transparenter.

Wir haben eine **Mappe zum Thema Kinderschutz** ausgearbeitet und einen **Infozettel** und diesem im Team verteilt.

Bei uns kommen die Kinder alleine oder zu zweit zu mir in die „**Kindersprechstunde**“. Wir sitzen an einem schön gedeckten Tisch. Die Kinder haben immer etwas zu erzählen. Wichtig ist mir das Vertrauen der Kinder zu gewinnen und Ansprechpartnerin auch bei schwierigen Themen zu sein.

Ich sehe, die Aufgaben der dialogischen Kinderschutzfachkraft sind sehr vielfältig und viel mehr als der Austausch mit den anderen Fachkräften. Vieles lässt sich sicher toll in die alltägliche Arbeit integrieren.